



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
1907**

533 (15.11.1907) 2.Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-137172](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-137172)

General-Anzeiger



Abonnement:

70 Pfennig monatlich.
Einsendungen 25 Pfg. monatlich,
durch die Post bez. und Post-
aufsichtl. N. 2.48 pro Quartal.
Einzel-Nummern 6 Pfg.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Telegramm-Adresse:

„Journal Mannheim“.

Telefon-Nummern:

Direktion, Buchhaltung 1448

Druckerei-Bureau (An-
nahme-Druckarbeiten) 841

Redaktion 877

Expedition und Verlags-
buchhandlung 818

Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2.

Gelieferte und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgebung.

E 6, 2.

Schluss der Inseraten-Aufnahme für das Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Eigene Redaktions-Bureaus in Berlin und Karlsruhe.

Nr. 533.

Freitag, 15. November 1907.

(2. Mittagsblatt.)

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 15. November 1907.

Landesfeuerwehr-Unterstützungskasse. Auf das Jahr 1906 darf die Landesfeuerwehrunterstützungskasse nach dem Rechnungsausgang mit Verrechnung der Einnahmen, da sie 1906 eine Vermögenzunahme von 35 828 M. 10 Pfg. erzielen konnte. Die laufenden Einnahmen betragen 86 867 M. 37 Pfg. In Unterstützungen leistete die Kasse an verunglückte Feuerwehrmänner und Mitglieder von Löschmannschaften in 81 Fällen 8406 M. 21 Pfg., an Hinterbliebene von solchen Personen in 15 Fällen 4123 M., an sonstige verunglückte Personen in einem Fall 30 M. Ferner wurden gemüht an Beihilfen zur Anschaffung von Geräten und Ausstattungsgegenständen an neu gegründete freiwillige Feuerwehren in 8 Fällen 1800 M., Beiträge wurden gegeben an Gemeinden zur Anschaffung von Geräten und Ausstattungsgegenständen in 56 Fällen 29 408 M. und für Beihilfen von Feuerlöschinspektoren 1413 M. 85 Pfg. Das Gesamtvermögen der Landesfeuerwehrunterstützungskasse 1906 beträgt 135 030 M. gegen 90 201 M. im Vorjahre. Der Vermögenszuwachs von 35 828 M. setzen noch 33 nicht erledigte Bewilligungen vom gleichen Jahre mit 15 600 M. gegenüber, die wegen mangels des Nachweises der vollzogenen Anschaffung noch nicht ausgezahlt werden konnten.

Der Verein der Kaiser-Grenadiere (110er) beging am vergangenen Sonntag in den Lokalitäten des Friedrichsparties sein 5. Stiftungsfest, das einen wohl gelungenen und schönen Verlauf nahm und eine äußerst zahlreiche Beteiligung aufwies. Zur Feier waren anwesend Herr Oberst Specht sowie die Stabs-offiziere und Offiziere des hiesigen Regiments, auch der Kommandeur Herr Oberst v. Winterfeld erschien im Laufe des Abends. Zahlreiche kameradschaftliche Vereine waren durch Vorstandsmitglieder vertreten. Auch der Verein der Kaisergrenadiere Heidelberg hatte eine stattliche Anzahl Mitglieder zur Beilegung an dem schönen Feste herübergeschickt. Nach einer herzlichen Begrüßungsanrede gedachte der 2. Vorsitzende, Herr Leutnant der Reserve Steiner, in längerer Rede mit sinnigen und zu Herzen gehenden Worten des verstorbenen Professors der Militärvereine, des Großherzogs Friedrich von Baden. Als der Redner schloß, übte die Vorführung und zeigte den Anwesenden im Vorhause die Kasse. Ein Trauermarsch schloß die ergreifende Veranstaltung ab. Im weiteren Verlaufe des Abends folgte die Besprechung des ersten Vorsitzenden, Hauptmann der Landwehr a. D. T. Lehmann, die in einem begeistert aufgenommenen Ton auf Koller und Großherzog Friedrich II., den neuen Professor der Militärvereine, ausging. Gleichzeitige erschien auf der Bühne die Bände des Großherzogs inmitten eines lebendigen Bildes. Die weitere Abwicklung des glücklich gelaufenen Programms, dessen Jubiläumshuldigung in den Händen des Kameraden D. Michael lag, verlief alles sehr. Ein Gesangsvortrag des Herrn Nicolai und mehrere treffliche Couplets des Kameraden Hoffa, schließlich ein ganz vorzüglich gespielter humoristischer Einakter mit dem vielversprechenden Titel: „Es geht los“, gespielt von den Damen Frau Schöffel, Frauen Wenzel und Perl sowie von den Herren Kraymann, Trandke, Rüd und Traub, fanden schmeichelnde Beifall. Die gleichfalls erschienene Gesangsabteilung des Militärvereins untertrug und versahnte in liebenswürdiger Weise den kameradschaftlichen Abend durch ihre bewährten Liedervorträge und mehrere Redner, so Herr Major v. Feltzau und Herr Leutnant v. Altmann, feierten in schönen und beredten Worten die Leistungen und Verdienste des Vereins. Allen Anwesenden sei für ihre Aufopferung auf diesem Wege nochmals bestens gedankt. Ein flotter Tanz, zu dem die Kapelle Betermann aufspielte, schloß die sehr kameradschaftliche Feier ab, die ohne jeden Mißklang und in vollster Zufriedenheit aller Beteiligten verlief. Abends und Stell der Herrn Reichmanns Oefner lieferten für Beifall.

Häuserwahl-Verein. Schloß Schwan die Wetterausfahrten für die Kartini-Tour des Häuserwahl-Vereins sich zu gestalten, aber schon in Heidelberg waren die Straßen trocken und die Wollen

geteilt sich, jedoch man die Hoffnung haben konnte, die langentbehrte Sonne wieder einmal zu Gesicht zu bekommen. Nach Rechenheim gingen wir auf dem bequemsten Wege über die Mondbergstraße zum Nidelsberg und zu der Kirchenruine Heiligenberg. Die entzückende Aussicht, die man sonst von diesem Wege auf das alte Heidelberg und seine herrliche Umgebung genießt, war leider vollkommen vernebelt. Auf dem neuen Turm auf dem Weihen Stein hatte man dagegen schon eine amechbare Aussicht, wenn auch die Täler und Niederungen noch in dem Dunst verschwanden. Nachdem uns der Schriesheimerhof gastlich aufgenommen hatte, strebten wir im warmen Schein der Sonne, die nun endgültig über die dicken Wolken geigt hatte, weiter durch die herrlich bunten Wälder über den Weidhof nach Oberfödenbach, wo wir uns nochmals eine kleine Pause gönnten. Dann über die niederen Höhen, teilweise auch über Felder ging es zum Geierberg hinauf, von dessen prächtiger Steinmauer aus sich das Endziel unserer Tour, Weinheim, im verblühenden Lichte des Tages vortheilhaft präsentierte. Bei frühlichem Walle in den „Vier Jahreszeiten“ vergingen rasch die Stunden bis zum Abgang des Buses, der uns schon vor 9 Uhr nach Mannheim zurückbrachte. Eine herrliche Tour lag hinter uns, die uns die farbenfrohe Schönheit des herrlichen Waldes voll genießen ließ und wohl jeden Teilnehmer befriedigt haben wird, nicht zuletzt auch durch das vorzügliche Arrangement. Wohlsein!

Von einer Erzählerei weiß die „Norm. Sta.“ zu berichten. Es geht Weihnachten zu und um diese Zeit werden besonders zahlreiche Angebote von Weinverwandtschaften an Privatsale gemacht, wobei es häufig auf platten Vortrag abgesehen ist. Unermüdet sind Menschenfreunde bei der Arbeit, neue Ideen anzubringen, nach denen das vertrauensvolle Publikum hincingelot werden soll. Geradezu einen Preis verdient aber der Erfinder des neuesten Tricks auf diesem Gebiete. Vorgangsweise an besseres Publikum wird von der holländischen Grenze aus ein Postpaket geschickt, das zwei ganz gleiche und sauber ausstaffierte Flaschen mit Wein enthält. In dem Begleitbrief wird von einer „nie wiederkehrenden Gelegenheit“ gesprochen, sich um wenig Geld einen vorzüglichen Wein anzuschaffen; damit aber jede Täuschung ausgeschlossen sei, solle man die eine Flasche versuchen, die andere als Muster aufheben und mit der späteren Sendung vergleichen. Wenn diese nicht genau der Probe entspreche, brauche man den Wein nicht zu nehmen. Der Empfänger bekommt alle Hochachtung vor einer so noblen Firma, öffnet die eine Flasche und findet seine Erwartungen noch übertroffen, denn der Wein ist wirklich großartig. Nach kurzer Zeit kommt die Weinendung an, als Hochmaschine natürlich. Der Empfänger versucht und findet eine abscheuliche Brühe, die nur das Etikett mit der Probe gemein hat — aber halt, zum Glück ist ja die zweite Flasche gut aufgehoben worden, und die wird nun herbeigeholt. Aber was ergibt sich? Die Sendung stimmt mit dem Inhalt der Probeflasche genau überein, beides ist eine ganz erhabene Brühe, für die der „billige“ Preis viel zu hoch ist, der Käufer ist „geleimt“. Wie das zugegangen ist? Höchst einfach! Die Schwindelstirma sendet eine gute Flasche Wein und eine schlechte, äußerlich eine der anderen genau gleichend. Der Empfänger hat nun die Wahl, welche er „ansehen“ soll, und so greift er gewöhnlich zu der, deren Kork nicht ganz fest zu sitzen scheint — das aber ist die gute. Sollte er aber umgekehrt verschrenken, so ist die Sache weiter auch nicht schlimm, dann schmeißt er höchstens über die „faulen Brüder“, die ihn für dumm halten, und macht keine Bestellung. Das ein Strenggefallener nichts gegen die Gauner unternehmen kann, braucht nicht erst gesagt zu werden.

Aus dem Grossherzogtum.

Königsbosen, 13. Nov. Zu den Seltenheiten dürfte es gehören, daß eine Deirat durch eine Wette zustande kommt. Ein junger Meister wettete mit drei Kollegen,

daß, sofern er bis 1. Dezbr. ds. Jrs. verheiratet sei, sie 150 Mark zahlen müßten, im umgekehrten Falle er aber die genannte Summe zu zahlen habe. Flug zog der Deiratskandidat seinen Sonntagserod an und ging in Feinliebärens Haus zur Werbung. Kachenden Angesichts empfing ihn die Golde und wie man munkelt, soll die Hochzeit bis 1. Dez. stattfinden. Die drei Anderen müssen sodann wohl oder übel die vereinbarten 150 Mark dem Kriegerdenkmalfonds, wie es ausgemacht war, überweisen.

Bretten, 13. Nov. Die während des diesjährigen Manövers im Amisbezirk Bretten verursachten Flurschäden wurden auf 26 170 M. geschätzt. Daran ist die Gemeinde Renzingen allein mit ca. 10 000 M. beteiligt.

Wern, 13. Nov. Der Gedanke, mit dem im Jahre 1908 stattfindenden 100jährigen Stadtjubiläum eine Industrie- und Gewerbeausstellung für den Amisbezirk Wern zu verbinden, hat in den dazu berufenen Kreisen ja freudigen Widerhall gefunden, daß das Unternehmen als gesichert zu betrachten ist.

Lahr, 13. Nov. Wie die „Lhr. Sta.“ von bestunterrichteter Seite erfährt, wird das von der Großherzoglichen Regierung nunmehr endgültig festgestellte Projekt für den Bahnhofsumbau in Lahr in den nächsten Tagen dem Stadtrat zugehen, um von diesem in Gemeinschaft mit einer Regierungskommission einer eingehenden Beratung und Durchprüfung unterzogen zu werden.

Willingen, 13. Nov. Von den zur Verlosung angekauften Gegenständen für die Ausstellungs-Lotterie sind bis jetzt 180 Gewinne noch nicht abgeholt worden, darunter der 2. Hauptgewinn, eine Zimmerverrichtung im Werte von 1500 Mark. Gewinne, welche bis zum 15. ds. Mts. nicht eingelöst sind, verfallen dem Lotteriennehmer Stürmer in Straßburg als Eigentum.

Gerichtszeitung.

Mannheim, 13. Nov. Strafammer I. Vor.: Sanbarrechtsdirektor Oblicher, Vertreter der Gr. Staatsbehörde: Staatsanwalt Vint.

Wegen fortgesetzten Eitlichkeitsvergehen wird der 60 Jahre alte Fabrikarbeiter Friedrich Barmann nach geheimer Verhandlung zu drei Jahren Gefängnis verurteilt und ihm die bürgerlichen Ehrenrechte auf 5 Jahre aberkannt. Barmann hatte schon im Jahre 1901 wegen desartigen Verirrungen sich eine Gefängnisstrafe von 8 Monaten zugezogen. Zwei ärztliche Sachverständige wirkten bei der Beweisaufnahme mit.

Quandoerberber sind die Althändler, die den Scholublen altes Metall abkaufen. Gewöhnlich ist es auf unrechtem Wege erworben. Heute stehen wieder 3 Volksräuber von der 7. und 8. Klasse vor Gericht, die im September in das Schneiderische Lager am Restorvorland einstiegen und dort alles Eisen im Werte von 10-12 Mark stahlen. Der eine, der schon zweimal wegen Diebstahls bestraft ist, erhält 3 Monate, der zweite, der schon dreimal angeklagt war, aber wegen seines jugendlichen Alters ohne Strafe weglam, 2 Monate, der dritte 1 Woche Gefängnis.

Auf den Namen des Schneidermeisters Wilhelm Ober bestellte der Schneider Wilhelm Spranz am 27. Januar ds. Jrs. durch Postkarte bei einer Stuttgarter Tuchfirma einen Posten Tuch zum Preise von 49 Mark. Die Sendung wurde jedoch dem Pseudo-Ober nicht ausgehändigt, da der Postbeamte den richtigen Ober zufällig kannte. Spranz wurde heute wegen Urkundenfälschung und verurteilt zu 6 Wochen Gefängnis verurteilt.

Bekanntmachung!

Da die nach Deutschem Reichspatent aus Hühnerrei bereite

Ray-Seife

einen außerordentlich wohlthätigen Einfluss auf die Schönheit, Zartheit und Gesundheit der Haut ausübt, so ist der tägliche Gebrauch der Ray-Seife dringend zu empfehlen. Preis per Stück 50 Pfg. Ueberall käuflich.

Abonnement: 50 Pfennig monatlich. Erzeuger: 10 Pfennig. Durch die Post bezogen inkl. Postzuschlag M. 1.91 pro Quartal.

Mannheimer Journal

Inserate: Die Kolonial-Zeile . . . 25 Hg. Auswärtige Inserate . 80 . Die Reklame-Zeile . . 1 Mark

Telephon: Redaktion Nr. 377. **Amts- und Kreisverköndigungsblatt.** Expedition Nr. 218.

Nr. 226. Freitag, den 15. November 1907. 117. Jahrgang.

Bekanntmachung.
Den Kotlauf unter den Schweinen in Eppelheim betr.
Nr. 160 569 I. In der Gemeinde Eppelheim ist die Kotlaufkrankheit unter den Schweinen ausgebrochen.
Mannheim, 9. Nov. 1907.
Großh. Bezirksamt, Abteilung III.
Dr. B. Pfaff.

Bekanntmachung.
Straßenperre betr.
Nr. 129809 II. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß behufs Vornahme von Straßenbauarbeiten in der Gartenfeldstraße die Absperrung dieser Straße, sowie der Humboldt- und Gartenstraße zwischen Gartenfeldstraße und Gutemannweg, ferner des Kellerischen Privatwegs vom 14. November l. J. bis auf Weiteres nötig ist. Während dieses Zeitraumes ist die Benutzung der erwähnten Straßenstraße für den gesamten Fuhrwerksverkehr verboten.
Mannheim, 12. Nov. 1907.
Großh. Bezirksamt, Polizeidirektion: Abt. IVa.
Dr. Korn.

Bekanntmachung.
Die Handhabung der Baupolizei und des Wohnungswesen betr.
Nr. 40874 V. Die Landesbauordnung vom 1. Sept. d. J. tritt am 1. November d. J. in Kraft. Mit dem gleichen Tage treten die Verordnung vom 5. Mai 1889 die Handhabung der Baupolizei betr. nebst den späteren Abänderungs- und Ergänzungsvorschriften derselben mit Ausnahme der der genannten Verordnung als Anlage beigegebenen Instruktion für die Untersuchung neuerbauter Räume, ferner § 1, Ziffer 1, 2, 3, 7, 9, § 3, § 5, Abs. 1 Satz 2, §§ 11 bis 14 der Verordnung vom 27. Juni 1874 10. Nov. 1896

Konturje.
Nr. 9911. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Butier- und Stiefbinders Nikolaus Freß hier, ist Termin zur Prüfung nachträglich angemeldeter Forderungen bestimmt auf:
Samstag, 7. Dezember 1907, vormittags 9 Uhr
vor dem Gr. Amtsgericht bei Nr. II, Stof, Zimmer No. 111.
Der Gerichtsschreiber
Gr. Amtsgericht III:
Fied. 11617

Handelsregister.
Zum Handelsregister A wurde heute eingetragen:
1. Band IV, D.-S. 208: Firma „Eich & Co. Fabrik Feinster Deter“ in Mannheim.
2. Band IV, D.-S. 211: Firma „Gottfried Häbler“ in Mannheim.
3. Band VI, D.-S. 51: Firma „Gebrüder Kappert“ in Mannheim.
4. Band VII, D.-S. 208: Firma „Paul Raslow“ in Mannheim.
5. Band X, D.-S. 110: Firma „Alexander Sulzbach“ in Mannheim.
6. Band XI, D.-S. 124: Firma „Nikolaus Freß“ in Mannheim.
7. Band XII, D.-S. 5: Firma „Antonette Stein“ in Mannheim.
8. Band XII, D.-S. 148: Firma „Jacob Baake“ in Mannheim.
9. Band XIII, D.-S. 26: Firma „Kaufmann J. Hartmann & Co.“ in Mannheim.
10. Band XIII, D.-S. 59: Firma „Rathgeber & Co.“ in Mannheim.
11. Band XIII, D.-S. 60: Firma „August A. Wiebe“ in Mannheim.
12. Band XIII, D.-S. 61: Firma „Anton Schittler“ in Mannheim.
13. Band XIII, D.-S. 62: Firma „Dampffabrik Siedentrop & Co.“ in Mannheim.
14. Band XIII, D.-S. 63: Firma „Julius J. Meier“ in Mannheim.

Verlobte
sollten vor Einkauf ihrer Einrichtung nicht vernachlässigen unsere 60 Zimmerausstattungen enthaltende Möbel-Ausstellung zu besuchen. — Besichtigung ohne jeden Kaufzwang.
Giolina & Hahn
(Inh.: Paul Hahn) 1017
N 2, 9c Kanaken N 2, 9c
Stoppdecken Handarbeiten (mit Naturseide) von den einfachsten bis zu den feinsten Dessins. Frau Guidmann, Amerikanerstraße 31. 14256

Bekanntmachung.
Kotlauf in Seddenheim betr.
Nr. 151556. In der Gemeinde Seddenheim ist Kotlauf der Schweine aufgetreten. Die zur Unterbindung der Seuche nötigen Maßnahmen sind getroffen.
Mannheim, 12. Nov. 1907.
Gr. Bezirksamt III.
Dr. B. Pfaff.

Bekanntmachung.
Straßenperre betr.
Nr. 199 808 II. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß behufs Vornahme von Straßenbauarbeiten in der Straße am Neupfah, Damm- und Mittelstraße die Absperrung dieser Straße vom Donnerstag, 14. d. Mts. bis auf Weiteres nötig ist. Während dieses Zeitraumes ist die Benutzung der erwähnten Straßenstraße für den gesamten Fuhrwerksverkehr verboten.
Mannheim, 12. Nov. 1907.
Großh. Bezirksamt, Polizeidirektion: Abt. IVa.
Dr. Korn.

Bekanntmachung.
Die allgemeine Befreiung des Pflanz- und Kulturbauens (sowie des Gartenbauens) vom Grundsteuerzuschlag betr.
Nr. 61609. Die allgemeine Befreiung des Pflanz- und Kulturbauens (sowie des Gartenbauens) vom Grundsteuerzuschlag ist beschlossen.
Mannheim, 12. November 1907.
Großh. Bezirksamt, Polizeidirektion.
Dr. Korn.

Bekanntmachung.
Schweinefleisch in Neckarau betr.
Nr. 155 531 I. Die Schweinefleisch, Schweinefleisch in Neckarau ist erloschen.
Die Sperremaßnahmen sind aufgehoben.
Mannheim, 12. Nov. 1907.
Gr. Bezirksamt, Abteilung III.
Dr. B. Pfaff.

Bekanntmachung.
Die allgemeine Befreiung des Pflanz- und Kulturbauens (sowie des Gartenbauens) vom Grundsteuerzuschlag betr.
Nr. 61609. Die allgemeine Befreiung des Pflanz- und Kulturbauens (sowie des Gartenbauens) vom Grundsteuerzuschlag ist beschlossen.
Mannheim, 12. November 1907.
Großh. Bezirksamt, Polizeidirektion.
Dr. Korn.

Einladung
zur Neuwahl der Einschätzungsbehörde und der Gemeindevertretung.
Nr. 2236. Da die Dienstzeit der Mitglieder der Einschätzungsbehörde und der Gemeindevertretung mit Ende dieses Jahres abläuft, fällt eine Neuwahl für diese beiden Körperschaften nötig.
Für die Einschätzungsbehörde sind 9 und für die Gemeindevertretung 36 Mitglieder, sämtlich für die Zeit vom 1. Januar 1908 bis dahin 1914 zu wählen.
Die in die Einschätzungsbehörde zu Wählenden können gleichzeitig Mitglieder des Synagogengerats sein, auch kann eine und dieselbe Person gleichzeitig in die Einschätzungsbehörde und in die Gemeindevertretung gewählt werden.
Wir haben in Gemäßheit des § 32, Absatz 1, der Wahlordnung für die israelitischen Gemeinden vom 25. Oktober 1895 beschloßen, beide Neuwahlen gleichzeitig miteinander vorzunehmen und Tagfahrt hierzu auf:
Dienstag, 3. Dezember d. J., vormittags von 11 bis 1 Uhr in unserem Sitzungssaal F 1, 2 anberaunt.
Wegen der Erfordernisse der Wahlberechtigung und Wählbarkeit weisen wir auf die öffentlichen Anschläge an den Verkündungstafeln der Haupt- und Klaus-Synagoge hin und laden hiermit die Wahlberechtigten ein, sich recht zahlreich bei der Wahlhandlung zu beteiligen.
Mannheim, den 13. November 1907.
Der Synagogengerat:
Stoheim, Schorsch.

Bekanntmachung.
Schweinefleisch in Neckarau betr.
Nr. 155 531 I. Die Schweinefleisch, Schweinefleisch in Neckarau ist erloschen.
Die Sperremaßnahmen sind aufgehoben.
Mannheim, 12. Nov. 1907.
Gr. Bezirksamt, Abteilung III.
Dr. B. Pfaff.

Bekanntmachung.
Straßenperre betr.
Nr. 199 808 II. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß behufs Vornahme von Straßenbauarbeiten in der Straße am Neupfah, Damm- und Mittelstraße die Absperrung dieser Straße vom Donnerstag, 14. d. Mts. bis auf Weiteres nötig ist. Während dieses Zeitraumes ist die Benutzung der erwähnten Straßenstraße für den gesamten Fuhrwerksverkehr verboten.
Mannheim, 12. Nov. 1907.
Großh. Bezirksamt, Polizeidirektion: Abt. IVa.
Dr. Korn.

Bekanntmachung.
Die allgemeine Befreiung des Pflanz- und Kulturbauens (sowie des Gartenbauens) vom Grundsteuerzuschlag betr.
Nr. 61609. Die allgemeine Befreiung des Pflanz- und Kulturbauens (sowie des Gartenbauens) vom Grundsteuerzuschlag ist beschlossen.
Mannheim, 12. November 1907.
Großh. Bezirksamt, Polizeidirektion.
Dr. Korn.

Bekanntmachung.
Schweinefleisch in Neckarau betr.
Nr. 155 531 I. Die Schweinefleisch, Schweinefleisch in Neckarau ist erloschen.
Die Sperremaßnahmen sind aufgehoben.
Mannheim, 12. Nov. 1907.
Gr. Bezirksamt, Abteilung III.
Dr. B. Pfaff.

Bekanntmachung.
Die allgemeine Befreiung des Pflanz- und Kulturbauens (sowie des Gartenbauens) vom Grundsteuerzuschlag betr.
Nr. 61609. Die allgemeine Befreiung des Pflanz- und Kulturbauens (sowie des Gartenbauens) vom Grundsteuerzuschlag ist beschlossen.
Mannheim, 12. November 1907.
Großh. Bezirksamt, Polizeidirektion.
Dr. Korn.

Bekanntmachung.
Lieferung von Papier und Schreibmaterialien für das Jahr 1908 betr.
Nr. 4429 I. Die Lieferung von Papier und Schreibmaterialien für die Stadtgemeinde für das Jahr 1908 soll im Submissionswege vergeben werden.
Angebote auf Lieferung dieser Materialien mit spezieller Preisangabe sind bis zum 20. November l. J., nachmittags 3 Uhr auf dem Rechnungskontrollbureau, Kaufhaus 8, Stad. — Cuerbau, Zimmer 116 einzureichen, wofür die Lieferungsbedingungen kostenlos erhältlich sind und jede Auskunft erteilt wird.
Mannheim, den 7. November 1907.
Bürgermeisteramt:
Ritter, Ortmann.

Bekanntmachung.
Die allgemeine Befreiung des Pflanz- und Kulturbauens (sowie des Gartenbauens) vom Grundsteuerzuschlag betr.
Nr. 61609. Die allgemeine Befreiung des Pflanz- und Kulturbauens (sowie des Gartenbauens) vom Grundsteuerzuschlag ist beschlossen.
Mannheim, 12. November 1907.
Großh. Bezirksamt, Polizeidirektion.
Dr. Korn.

Bekanntmachung.
Straßenperre betr.
Nr. 199 808 II. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß behufs Vornahme von Straßenbauarbeiten in der Straße am Neupfah, Damm- und Mittelstraße die Absperrung dieser Straße vom Donnerstag, 14. d. Mts. bis auf Weiteres nötig ist. Während dieses Zeitraumes ist die Benutzung der erwähnten Straßenstraße für den gesamten Fuhrwerksverkehr verboten.
Mannheim, 12. Nov. 1907.
Großh. Bezirksamt, Polizeidirektion: Abt. IVa.
Dr. Korn.

Bekanntmachung.
Die allgemeine Befreiung des Pflanz- und Kulturbauens (sowie des Gartenbauens) vom Grundsteuerzuschlag betr.
Nr. 61609. Die allgemeine Befreiung des Pflanz- und Kulturbauens (sowie des Gartenbauens) vom Grundsteuerzuschlag ist beschlossen.
Mannheim, 12. November 1907.
Großh. Bezirksamt, Polizeidirektion.
Dr. Korn.

Bekanntmachung.
Schweinefleisch in Neckarau betr.
Nr. 155 531 I. Die Schweinefleisch, Schweinefleisch in Neckarau ist erloschen.
Die Sperremaßnahmen sind aufgehoben.
Mannheim, 12. Nov. 1907.
Gr. Bezirksamt, Abteilung III.
Dr. B. Pfaff.

Bekanntmachung.
Die allgemeine Befreiung des Pflanz- und Kulturbauens (sowie des Gartenbauens) vom Grundsteuerzuschlag betr.
Nr. 61609. Die allgemeine Befreiung des Pflanz- und Kulturbauens (sowie des Gartenbauens) vom Grundsteuerzuschlag ist beschlossen.
Mannheim, 12. November 1907.
Großh. Bezirksamt, Polizeidirektion.
Dr. Korn.

Bekanntmachung.
Lieferung von Papier und Schreibmaterialien für das Jahr 1908 betr.
Nr. 4429 I. Die Lieferung von Papier und Schreibmaterialien für die Stadtgemeinde für das Jahr 1908 soll im Submissionswege vergeben werden.
Angebote auf Lieferung dieser Materialien mit spezieller Preisangabe sind bis zum 20. November l. J., nachmittags 3 Uhr auf dem Rechnungskontrollbureau, Kaufhaus 8, Stad. — Cuerbau, Zimmer 116 einzureichen, wofür die Lieferungsbedingungen kostenlos erhältlich sind und jede Auskunft erteilt wird.
Mannheim, den 7. November 1907.
Bürgermeisteramt:
Ritter, Ortmann.

Bekanntmachung.
Kaufgebot v. Pfandscheinen.
Es würde der Antrag gestellt, folgende Pfandscheine des Städt. Lehensamts Mannheim:
St. A Nr. 5894 vom 23. Februar 1907,
St. A Nr. 74969 vom 17. November 1906,
St. A Nr. 77025 vom 10. Dezember 1906,
St. A Nr. 81028 vom 3. Oktober 1907,
St. B Nr. 103748 vom 23. Oktober 1907,
welche angefallen abhandeln sollen, ihre im pfändmännlichen Versteigerungsweg zu veräußern.
Die Inhaber dieser Pfandscheine werden hiermit aufgefordert, ihre im pfändmännlichen Versteigerungsweg zu veräußern, innerhalb der Fristen, welche in den Pfandscheinen angegeben sind, bei dem Städt. Lehensamt, St. O 5, geltend zu machen, widrigenfalls sie bei der Versteigerung des Pfandscheins erfolglos verbleiben wird.
Mannheim, den 12. Nov. 1907.
Städt. Lehensamt.
Dollmann.

Bekanntmachung.
Straßenperre betr.
Nr. 199 808 II. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß behufs Vornahme von Straßenbauarbeiten in der Straße am Neupfah, Damm- und Mittelstraße die Absperrung dieser Straße vom Donnerstag, 14. d. Mts. bis auf Weiteres nötig ist. Während dieses Zeitraumes ist die Benutzung der erwähnten Straßenstraße für den gesamten Fuhrwerksverkehr verboten.
Mannheim, 12. Nov. 1907.
Großh. Bezirksamt, Polizeidirektion: Abt. IVa.
Dr. Korn.

Bekanntmachung.
Die allgemeine Befreiung des Pflanz- und Kulturbauens (sowie des Gartenbauens) vom Grundsteuerzuschlag betr.
Nr. 61609. Die allgemeine Befreiung des Pflanz- und Kulturbauens (sowie des Gartenbauens) vom Grundsteuerzuschlag ist beschlossen.
Mannheim, 12. November 1907.
Großh. Bezirksamt, Polizeidirektion.
Dr. Korn.

Bekanntmachung.
Schweinefleisch in Neckarau betr.
Nr. 155 531 I. Die Schweinefleisch, Schweinefleisch in Neckarau ist erloschen.
Die Sperremaßnahmen sind aufgehoben.
Mannheim, 12. Nov. 1907.
Gr. Bezirksamt, Abteilung III.
Dr. B. Pfaff.

Bekanntmachung.
Die allgemeine Befreiung des Pflanz- und Kulturbauens (sowie des Gartenbauens) vom Grundsteuerzuschlag betr.
Nr. 61609. Die allgemeine Befreiung des Pflanz- und Kulturbauens (sowie des Gartenbauens) vom Grundsteuerzuschlag ist beschlossen.
Mannheim, 12. November 1907.
Großh. Bezirksamt, Polizeidirektion.
Dr. Korn.

Bekanntmachung.
Lieferung von Papier und Schreibmaterialien für das Jahr 1908 betr.
Nr. 4429 I. Die Lieferung von Papier und Schreibmaterialien für die Stadtgemeinde für das Jahr 1908 soll im Submissionswege vergeben werden.
Angebote auf Lieferung dieser Materialien mit spezieller Preisangabe sind bis zum 20. November l. J., nachmittags 3 Uhr auf dem Rechnungskontrollbureau, Kaufhaus 8, Stad. — Cuerbau, Zimmer 116 einzureichen, wofür die Lieferungsbedingungen kostenlos erhältlich sind und jede Auskunft erteilt wird.
Mannheim, den 7. November 1907.
Bürgermeisteramt:
Ritter, Ortmann.

Bekanntmachung.
Die allgemeine Befreiung des Pflanz- und Kulturbauens (sowie des Gartenbauens) vom Grundsteuerzuschlag betr.
Nr. 61609. Die allgemeine Befreiung des Pflanz- und Kulturbauens (sowie des Gartenbauens) vom Grundsteuerzuschlag ist beschlossen.
Mannheim, 12. November 1907.
Großh. Bezirksamt, Polizeidirektion.
Dr. Korn.

Bekanntmachung.
Straßenperre betr.
Nr. 199 808 II. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß behufs Vornahme von Straßenbauarbeiten in der Straße am Neupfah, Damm- und Mittelstraße die Absperrung dieser Straße vom Donnerstag, 14. d. Mts. bis auf Weiteres nötig ist. Während dieses Zeitraumes ist die Benutzung der erwähnten Straßenstraße für den gesamten Fuhrwerksverkehr verboten.
Mannheim, 12. Nov. 1907.
Großh. Bezirksamt, Polizeidirektion: Abt. IVa.
Dr. Korn.

Bekanntmachung.
Die allgemeine Befreiung des Pflanz- und Kulturbauens (sowie des Gartenbauens) vom Grundsteuerzuschlag betr.
Nr. 61609. Die allgemeine Befreiung des Pflanz- und Kulturbauens (sowie des Gartenbauens) vom Grundsteuerzuschlag ist beschlossen.
Mannheim, 12. November 1907.
Großh. Bezirksamt, Polizeidirektion.
Dr. Korn.

Bekanntmachung.
Schweinefleisch in Neckarau betr.
Nr. 155 531 I. Die Schweinefleisch, Schweinefleisch in Neckarau ist erloschen.
Die Sperremaßnahmen sind aufgehoben.
Mannheim, 12. Nov. 1907.
Gr. Bezirksamt, Abteilung III.
Dr. B. Pfaff.

Bekanntmachung.
Die allgemeine Befreiung des Pflanz- und Kulturbauens (sowie des Gartenbauens) vom Grundsteuerzuschlag betr.
Nr. 61609. Die allgemeine Befreiung des Pflanz- und Kulturbauens (sowie des Gartenbauens) vom Grundsteuerzuschlag ist beschlossen.
Mannheim, 12. November 1907.
Großh. Bezirksamt, Polizeidirektion.
Dr. Korn.

Bekanntmachung.
Lieferung von Papier und Schreibmaterialien für das Jahr 1908 betr.
Nr. 4429 I. Die Lieferung von Papier und Schreibmaterialien für die Stadtgemeinde für das Jahr 1908 soll im Submissionswege vergeben werden.
Angebote auf Lieferung dieser Materialien mit spezieller Preisangabe sind bis zum 20. November l. J., nachmittags 3 Uhr auf dem Rechnungskontrollbureau, Kaufhaus 8, Stad. — Cuerbau, Zimmer 116 einzureichen, wofür die Lieferungsbedingungen kostenlos erhältlich sind und jede Auskunft erteilt wird.
Mannheim, den 7. November 1907.
Bürgermeisteramt:
Ritter, Ortmann.

Jagd-Verpachtung.
Die Ausübung der Jagd auf der Gemarkung Alt-Katerhof wird im Bureau der Jagd- und Gewerbeverwaltung U 2, 5 am:
Montag, 18. Novbr. 1907, vormittags 11 Uhr,
vom 1. Februar 1908 bis mit 31. Januar 1914 neu verpachtet. Der Jagdgebiet umfasst eine Fläche von ca. 1200 ha. Die Bedingungen können bis zum Einreichungstermin jeweils von 10 bis 12 und von 5 bis 6 Uhr auf dem genannten Bureau eingesehen werden.
Als Bieter werden nur solche Personen zugelassen, welche sich im Besitz eines Jagdpasses befinden oder durch ein Anrecht des zuständigen Verwaltungsamtes nachweisen, das gegen die Verpachtung eines Jagdgebietes Bedenken nicht erheben.
Mannheim, 7. Nov. 1907.
Städt. Gewerbeverwaltung.
Kreier.

Bekanntmachung.
Straßenperre betr.
Nr. 199 808 II. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß behufs Vornahme von Straßenbauarbeiten in der Straße am Neupfah, Damm- und Mittelstraße die Absperrung dieser Straße vom Donnerstag, 14. d. Mts. bis auf Weiteres nötig ist. Während dieses Zeitraumes ist die Benutzung der erwähnten Straßenstraße für den gesamten Fuhrwerksverkehr verboten.
Mannheim, 12. Nov. 1907.
Großh. Bezirksamt, Polizeidirektion: Abt. IVa.
Dr. Korn.

Bekanntmachung.
Die allgemeine Befreiung des Pflanz- und Kulturbauens (sowie des Gartenbauens) vom Grundsteuerzuschlag betr.
Nr. 61609. Die allgemeine Befreiung des Pflanz- und Kulturbauens (sowie des Gartenbauens) vom Grundsteuerzuschlag ist beschlossen.
Mannheim, 12. November 1907.
Großh. Bezirksamt, Polizeidirektion.
Dr. Korn.

Bekanntmachung.
Schweinefleisch in Neckarau betr.
Nr. 155 531 I. Die Schweinefleisch, Schweinefleisch in Neckarau ist erloschen.
Die Sperremaßnahmen sind aufgehoben.
Mannheim, 12. Nov. 1907.
Gr. Bezirksamt, Abteilung III.
Dr. B. Pfaff.

Bekanntmachung.
Die allgemeine Befreiung des Pflanz- und Kulturbauens (sowie des Gartenbauens) vom Grundsteuerzuschlag betr.
Nr. 61609. Die allgemeine Befreiung des Pflanz- und Kulturbauens (sowie des Gartenbauens) vom Grundsteuerzuschlag ist beschlossen.
Mannheim, 12. November 1907.
Großh. Bezirksamt, Polizeidirektion.
Dr. Korn.

Bekanntmachung.
Lieferung von Papier und Schreibmaterialien für das Jahr 1908 betr.
Nr. 4429 I. Die Lieferung von Papier und Schreibmaterialien für die Stadtgemeinde für das Jahr 1908 soll im Submissionswege vergeben werden.
Angebote auf Lieferung dieser Materialien mit spezieller Preisangabe sind bis zum 20. November l. J., nachmittags 3 Uhr auf dem Rechnungskontrollbureau, Kaufhaus 8, Stad. — Cuerbau, Zimmer 116 einzureichen, wofür die Lieferungsbedingungen kostenlos erhältlich sind und jede Auskunft erteilt wird.
Mannheim, den 7. November 1907.
Bürgermeisteramt:
Ritter, Ortmann.

Bekanntmachung.
Die allgemeine Befreiung des Pflanz- und Kulturbauens (sowie des Gartenbauens) vom Grundsteuerzuschlag betr.
Nr. 61609. Die allgemeine Befreiung des Pflanz- und Kulturbauens (sowie des Gartenbauens) vom Grundsteuerzuschlag ist beschlossen.
Mannheim, 12. November 1907.
Großh. Bezirksamt, Polizeidirektion.
Dr. Korn.

Bekanntmachung.
Straßenperre betr.
Nr. 199 808 II. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß behufs Vornahme von Straßenbauarbeiten in der Straße am Neupfah, Damm- und Mittelstraße die Absperrung dieser Straße vom Donnerstag, 14. d. Mts. bis auf Weiteres nötig ist. Während dieses Zeitraumes ist die Benutzung der erwähnten Straßenstraße für den gesamten Fuhrwerksverkehr verboten.
Mannheim, 12. Nov. 1907.
Großh. Bezirksamt, Polizeidirektion: Abt. IVa.
Dr. Korn.

Bekanntmachung.
Die allgemeine Befreiung des Pflanz- und Kulturbauens (sowie des Gartenbauens) vom Grundsteuerzuschlag betr.
Nr. 61609. Die allgemeine Befreiung des Pflanz- und Kulturbauens (sowie des Gartenbauens) vom Grundsteuerzuschlag ist beschlossen.
Mannheim, 12. November 1907.
Großh. Bezirksamt, Polizeidirektion.
Dr. Korn.

Bekanntmachung.
Schweinefleisch in Neckarau betr.
Nr. 155 531 I. Die Schweinefleisch, Schweinefleisch in Neckarau ist erloschen.
Die Sperremaßnahmen sind aufgehoben.
Mannheim, 12. Nov. 1907.
Gr. Bezirksamt, Abteilung III.
Dr. B. Pfaff.

Bekanntmachung.
Die allgemeine Befreiung des Pflanz- und Kulturbauens (sowie des Gartenbauens) vom Grundsteuerzuschlag betr.
Nr. 61609. Die allgemeine Befreiung des Pflanz- und Kulturbauens (sowie des Gartenbauens) vom Grundsteuerzuschlag ist beschlossen.
Mannheim, 12. November 1907.
Großh. Bezirksamt, Polizeidirektion.
Dr. Korn.

Bekanntmachung.
Lieferung von Papier und Schreibmaterialien für das Jahr 1908 betr.
Nr. 4429 I. Die Lieferung von Papier und Schreibmaterialien für die Stadtgemeinde für das Jahr 1908 soll im Submissionswege vergeben werden.
Angebote auf Lieferung dieser Materialien mit spezieller Preisangabe sind bis zum 20. November l. J., nachmittags 3 Uhr auf dem Rechnungskontrollbureau, Kaufhaus 8, Stad. — Cuerbau, Zimmer 116 einzureichen, wofür die Lieferungsbedingungen kostenlos erhältlich sind und jede Auskunft erteilt wird.
Mannheim, den 7. November 1907.
Bürgermeisteramt:
Ritter, Ortmann.

Monogramme- und Kanari-Silberkerl
Zeichen-Atelier.
W. H. Hauth, Q 1, 14.
Telephon 2804.

Bekanntmachung.
Straßenperre betr.
Nr. 199 808 II. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß behufs Vornahme von Straßenbauarbeiten in der Straße am Neupfah, Damm- und Mittelstraße die Absperrung dieser Straße vom Donnerstag, 14. d. Mts. bis auf Weiteres nötig ist. Während dieses Zeitraumes ist die Benutzung der erwähnten Straßenstraße für den gesamten Fuhrwerksverkehr verboten.
Mannheim, 12. Nov. 1907.
Großh. Bezirksamt, Polizeidirektion: Abt. IVa.
Dr. Korn.

Bekanntmachung.
Die allgemeine Befreiung des Pflanz- und Kulturbauens (sowie des Gartenbauens) vom Grundsteuerzuschlag betr.
Nr. 61609. Die allgemeine Befreiung des Pflanz- und Kulturbauens (sowie des Gartenbauens) vom Grundsteuerzuschlag ist beschlossen.
Mannheim, 12. November 1907.
Großh. Bezirksamt, Polizeidirektion.
Dr. Korn.

Bekanntmachung.
Schweinefleisch in Neckarau betr.
Nr. 155 531 I. Die Schweinefleisch, Schweinefleisch in Neckarau ist erloschen.
Die Sperremaßnahmen sind aufgehoben.
Mannheim, 12. Nov. 1907.
Gr. Bezirksamt, Abteilung III.
Dr. B. Pfaff.

Bekanntmachung.
Die allgemeine Befreiung des Pflanz- und Kulturbauens (sowie des Gartenbauens) vom Grundsteuerzuschlag betr.
Nr. 61609. Die allgemeine Befreiung des Pflanz- und Kulturbauens (sowie des Gartenbauens) vom Grundsteuerzuschlag ist beschlossen.
Mannheim, 12. November 1907.
Großh. Bezirksamt, Polizeidirektion.
Dr. Korn.

Bekanntmachung.
Lieferung von Papier und Schreibmaterialien für das Jahr 1908 betr.
Nr. 4429 I. Die Lieferung von Papier und Schreibmaterialien für die Stadtgemeinde für das Jahr 1908 soll im Submissionswege vergeben werden.
Angebote auf Lieferung dieser Materialien mit spezieller Preisangabe sind bis zum 20. November l. J., nachmittags 3 Uhr auf dem Rechnungskontrollbureau, Kaufhaus 8, Stad. — Cuerbau, Zimmer 116 einzureichen, wofür die Lieferungsbedingungen kostenlos erhältlich sind und jede Auskunft erteilt wird.
Mannheim, den 7. November 1907.
Bürgermeisteramt:
Ritter, Ortmann.

